BYZ-Therapie-Netz BB

16:30-18:15 Uhr
Berlin, den 29.Mai 2020

Unsere Agenda heute

Check-in heute mit der Sharing-Methode
Weitere Themen über Abstimmung auf dem Whiteboard
Check-out

Anwesend: Rita, Stefanie, Gabriella, Imogen, Martin, Ilka
Protokoll: Gabriella+Ilka

Check-in

- Kurzer Moment der Stille
- Check in → Kombi, die wir heute ausprobiert haben: SHARING, d. h. jede*r bekommt das Wort für ein definiertes Zeitfenster 3 min und TEILT (Sharing), was er/sie gerade am liebsten mit der Gruppe teilen möchte.
  Möglich wäre z. B.: Schön, dass wir wieder zusammen sind…, was ich heute mitteilen möchte…, seit letztem Treffen ist ….passiert…
  Es müssen keine Fragen in den Raum gestellt werden, die anderen hören zu, üben sich in Achtsamkeit ggü. den Sprechenden. No comment nötig von den Zuhörer*innen. Es geht an dieser Stelle nicht darum, dass schon Diskussion entsteht – sondern das Ziel ist, sich aufeinander „einzustimmen".

SHARING-Beiträge:

- Stefanie: Freut sich, dass sie wieder viel Einzelunterricht hat und dass die online Kurse stattfinden können und gut besucht sind. Was ihr jetzt gerade nicht aus dem Kopf geht ist Christianes Mail von heute. Traurig.
- Ilka: Ist mit Aufbau ihrer Selbstständigkeit beschäftigt, z. B. Aufbau der Website, Aktivitäten mit Coaching-Kolleg*innen, sowie im Yogabereich, fühlt sich auch sehr betroffen von Christianes Mail und möchte heute gerne Zeit finden, dass wir Konsequenzen für das Netzwerk gemeinsam diskutieren → Betroffenheit teilen alle und auch den Redebedarf
- Rita: ist froh, dass der Start mit den online Kursen gut gelungen ist. Auch inzwischen deutlich entspannter, was die neue Situation mit all den neuen Herausforderungen angeht.
- Gabriella: Online Kurse laufen gut, auch eigene Haltung zu nicht aktiven Teilnehmer*innen hat sich geklärt, fast alle sind irgendwie dabei oder interessiert später wieder weiter zu machen.
- Imogen: Hat viel zu tun, schreibt an diversen Artikel und Vorworten und organisiert so einiges. Frage: Legen wir alles auf Eis, bis wir uns wieder physisch treffen können?
- Martin: Ebenfalls viel zu tun, schreiben und organisieren. Mail von Christiane macht ihn traurig und ist ihm unverständlich, wir sollten nochmal darüber reden. In den letzten vier Wochen ist von allen anderen, die zuletzt nicht digital dabei waren leider nichts gekommen und es wäre schön, wenn es einen intensiveren Austausch gäbe.

- Vorschlag von Ilka: Themen aufgreifen, die währenddes Sharing angeklungen sind, als Post-It auf dem Whiteboard formulieren und danach entscheiden wir, was wir heute machen wollen. Damit üben wir gleich den Umgang mit dem Whiteboard ☺
  → Whiteboardfunktion erklärt und Post-Its angebracht, anschließend erläutert jede*r die eigenen Vorschläge und vergibt drei Stimmen, für die Themen, die ihm/ihr am wichtigsten wären (Ziel: 7min Gesprächszeit pro Post-It. Mal sehen, ob das klappt.)

Whiteboard mit den Fragen, die im folgenden diskutiert wurden:

Vgl.: https://ideaboardz.com/for/BYZ-Therapie-Netz%20BB/3203859

Diskussionspunkt vom Whiteboard

Wie organisieren wir unsere weiteren Treffen? Digital und Präsenz? Monatlich und wie gehen wir mit den Teilnehmer*innen um, die sich abgemeldet haben, bleiben die im Verteiler...

- Können wir Entscheidungen treffen, so lange wir hier nur in kleiner Runde online zusammen kommen?
- Das Bedürfnis in Verbindung zu bleiben, müsste doch Zoom hin oder her trotzdem da sein, wenn Interesse da wär.
- Warum bringen sich die anderen nicht wenigstens per Mail in die offenen Diskussionspunkte ein?
- Wir sind uns einig: Wir machen weiter. Immer mit denen, die dabei sein können. Es muss voran gehen.
- Das Netzwerk muss sowieso auch zwischen den Treffen (egal ob online oder physisch) aktiv sein.
- Das Netzwerk soll Raum für professionellen Austausch bieten. → Inhaltlicher Austausch muss ENDLICH wieder stattfinden!
- Wir machen keinen Geheimclub auf, protokollieren ausführlich, kommunizieren wann immer sich Gelegenheit bietet und sind offen für alle Formen der Kontaktaufnahme.
- Für die Meetings brauchen wir eine feste Struktur, die vor allem anderen dem inhaltlichen Austausch dient!

Beschluss: Ab dem nächsten Treffen wird es eine feste Struktur geben, die inhaltlichen Austausch in den Mittelpunkt des Treffens stellt. 1-2 Themen pro Treffen, die vor dem Meeting anhand des Themenspeichers abgestimmt und kommuniziert werden. Ilka übernimmt die Abstimmung dafür für das nächste Meeting, verteilt Agenda rechtzeitig, etc.

Beschluss: Lasst uns das BYZ-Netz weiter ausdefinieren (Mission, Ziele). → Gabriella und Imogen erarbeiten einen ersten Vorschlag und geben den als Diskussionsgrundlage in die Runde der heute Anwesenden, so dass im Umlaufverfahren per Mail ergänzt werden kann → sobald ein präsentabler Stand erreicht ist teilen wir das Ergebnis wieder mit dem gesamten Verteiler und stellen die „Gretchenfrage“ noch mal an alle, ob sie dabei sein wollen

Nebenbemerkung: Der aktuelle Status der BYZ-Website ist ebenfalls Ausdruck dafür, dass uns das Therapie-Netzwerk fehlt, um gemeinsam Entscheidungen treffen zu können, die die Institution BYZ voranbringen.

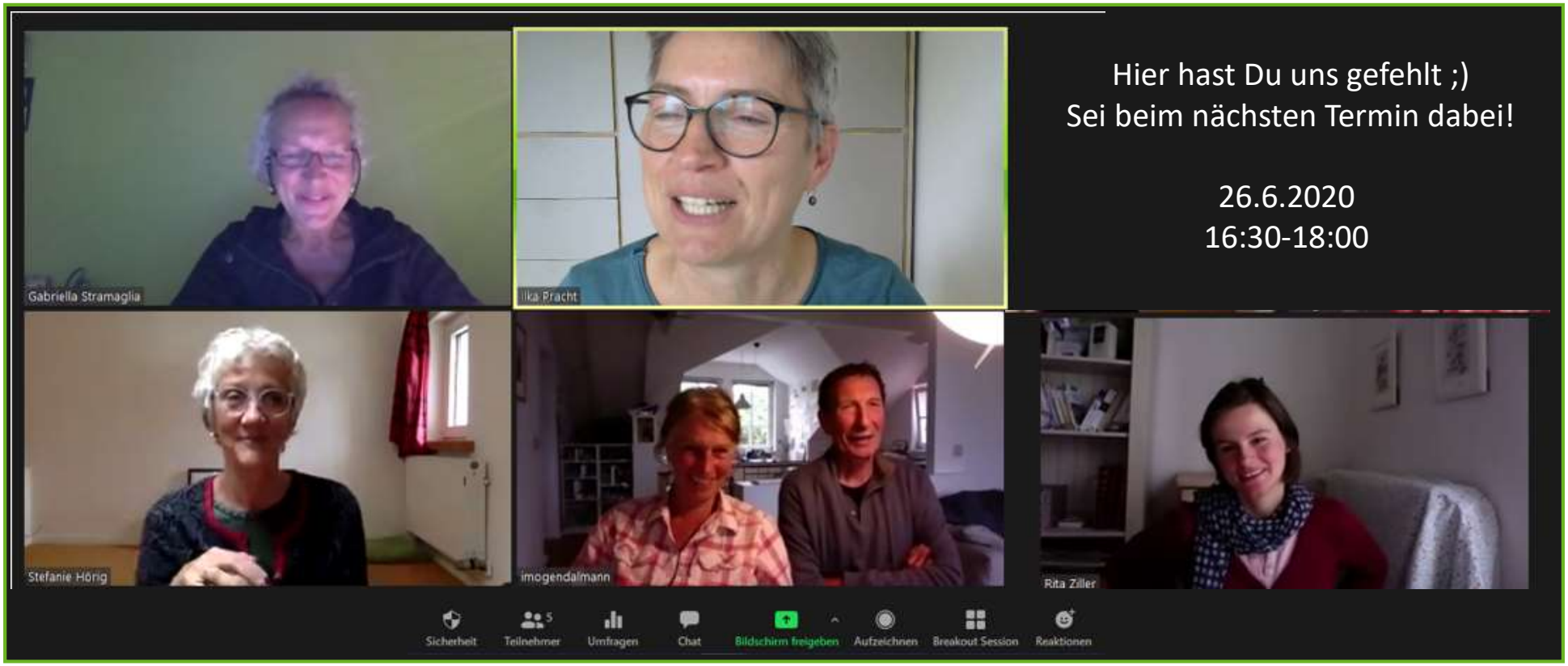
Diskussionspunkt vom Whiteboard

Welche Erfahrungen habt Ihr mit Yoga im Freien? Meine TN haben danach gefragt, ob wir Kurstermine statt per Zoom nicht ggf. auch mal in den Volkspark verlegen können.

Gemeinsame Überlegungen:

- Eine Stunde so wie sie im geschützten Raum (konventionell oder per Zoom), in dem die Gruppe unter sich ist, abgehalten wird, würde das vermutlich nicht, weil TN sich unter Beobachtung anderer Park-Besucher fühlen.
- Stunden im Freien konfrontieren die TN immer mit deutlich mehr potentiell störenden Reizen im Äußeren → insofern wird eine Stunde Yogaunterricht im Freien für die allermeisten TN nicht die Qualität erreichen, die wir anstreben bzw. müssen wir uns eben klar machen, dass Unterricht im Freien eine deutlich andere Dramaturgie erfordert
- Gleichwohl spricht aus dem Wunsch der TN ein Bedürfnis → vermutlich das Bedürfnis nach persönlicher Begegnung und Austausch vor/nach der Stunde, das in Zoom auf der Strecke bleibt
  Wie lässt sich dieses Bedürfnis befriedigen?
- Ideen:
  (1) Durchaus mal einen einzelnen Termin des Kurses in den Park verlegen, den dann aber mit einer anderen Zielsetzung gestalten – also der persönlichen Begegnung erklärter Maßen mehr Raum geben und lediglich eine kürzere Bewegungspraxis oder Achtsamkeitsübungen als „Rahmenprogramm“ anbieten.
  (2) Entwicklung eines separat zu buchenden Angebots (z. B. „Achtsamkeit im Park“) außerhalb der planmäßigen Kurstermine. Könnte bestehen aus: ein kleiner Vortrag, gemeinsame Achtsamkeitsübung, Erfahrungsaustausch + Zeit zum Quatschen

Unser Check-out-Foto von heute



Backup-Material

Einblick in den aktuellen Stand der Namensfindungsdiskussion (unverändert)

Offene Punkte im Themenspeicher

Hier ein Blick auf unseren Namensfindungsprozess:

Offene Punkte im Themenspeicher:

Thema	Themenvorschlag von/eingetragen am	Impuls / Diskussion / Vortrag / ...
Der Weg vom Themenspeicher zur Agenda des jeweils nächsten Treffens - wie kann das funktionieren?	Ilka, 18.2020	Impuls (10min)
Wie soll unser Netzwerk heißen?	Themenübertrag vom 27.03.2020	Diskussion Entscheidungsbedarf
Brauchen wir eine Geschäftsordnung für unsere Zusammenarbeit?	offener Punkt vom 27.3.2020	Diskussion ggf. separate Arbeitsgruppe
Gemeinsame Honorarordnung	Themenübertrag vom 27.03.2020	separate AG? Entscheidungsbedarf
Gemeinsame Website	Themenübertrag vom 27.03.2020	separate AG?
Marketing (jenseits von Website u. Flyer)	Themenübertrag vom 27.03.2020	separate AG?
YT bei Burn-out	Rita, 25.02.2020	Impuls(e) Kollegialer Erfahrungsaustausch
Unsere Ziele/Mission als BYZ-Therapie-Netz	Themenübertrag vom 17.01.2020	separater Workshop?
Diskussion über die Weiterentwicklung des ThKo-Formats	Stefanie, 29.3.2020	Diskussion
YT bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Parkinson)	Themenübertrag vom 17.01.2020	Impuls(e) Kollegialer Erfahrungsaustausch
Yoga & Gefühle (Sorge vor Verlust der "Amplituden")	Stefanie, 29.3.2020	Impuls Kollegialer Erfahrungsaustausch

→ neuer Punkt von heute (Rita, am 29.5.2020):
Yoga-Begleitung während einer Kinderwunsch-Therapie